




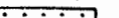
















Bestandsdarstellung		F e s t s e t z u n g e n					Nachrichtliche Eintragungen
Gebäudebestand	Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen	Baugebiete		Begrenzungslinien	Bauweise	Sonstiges	
 Öffentliche Gebäude  Wohngebäude  Wirtschaftsgebäude  Gebäude mit Angabe der Geschöfzahl  Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten  Mauer Grenzen  Gemarkungsgrenze  Flurgrenze  Flurstücksgrenze ① Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer	 Straßenbahngleisachse  Bordstein  Rinne  Straßeneinkaskanten  Kanalschacht Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften Bundesstraße mit Nummer z.B. B 8 Landstraße mit Nummer z.B. L 60 Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5 alte Höhenlage ü.N.N. z.B. 30,17	Art der baulichen Nutzung WS Kleinsiedlungsgebiete WR reine Wohngebiete WA allgemeine Wohngebiete MD Dorfgebiete MI Mischgebiete MK Kerngebiete GE Gewerbegebiete GI Industriegebiete SW Wohnendhausgebiete SO Sondergebiete	Maß der baulichen Nutzung Zahl der Vollgeschosse: als Höchstgrenze z.B. III zwingend z.B. III Grundflächenzahl z.B. 0,4 Geschöfflächenzahl z.B. 0,8 Baumassenzahl z.B. 3,0 <input type="checkbox"/> Grünfläche <input type="checkbox"/> Baugrundstück für den Gemeinbedarf	 Baulinie  Baugrenze  Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  Grenze des Plangebietes Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.	o offene Bauweise g geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  nur Hausgruppen zulässig Ga Garagen GGa Gemeinschaftsgaragen St Stellplätze GSt Gemeinschaftsstellplätze KSp Kinderspielfeld P Parkstreifen, Parkspur neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17)	 H neuer Bordstein Haltestelle Grenze des Umlegungsgebietes	

- Eigentümer:
① Stadt Duisburg
② Berns, Gerhard
③ Bonn, Hans
④ Sokolowski, Hans
⑤ Winters, Theodor
⑥ Nonn, Horst

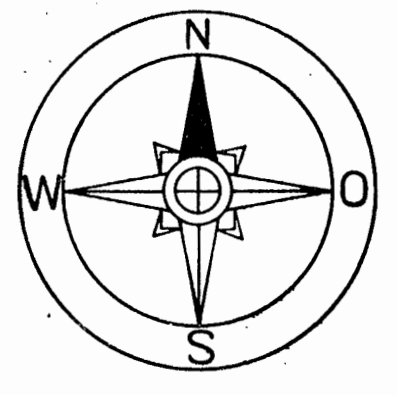
Textliche Festsetzungen

I. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl. Nr. 3, 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:
Die Dächer der neu zu erstellenden 4-geschossigen Häuser an der Kardinal-Galen-Straße sollen ein gleichschenkliges 30° Satteldach erhalten.

II. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:
Zur Erfüllung der Forderung des § 64 der Bauo NW zur Schaffung von Einzelplätzen und Garagen sind die entsprechenden Bundeslände des Ministers für Wiederaufbau und die Bundesverfügungen der Landesbaubehörde Ruhr zugrunde zu legen.

Vermerk:

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um:
a) den Fluchtlinienplan der Falkstraße, förmlich festgestellt am 27. 12. 1897 (teilweise)
b) die Durchführungspläne Nr. 49 vom 28. 2. 1955 und 49 1. Änderung vom 19. 6. 1961 für den Bereich der Kardinal-Galen-Straße zwischen Falkstraße und Oranienstraße (teilweise)
c) die Durchführungspläne Nr. 119 vom 26. 10. 1955 und 119 1. Änderung vom 23. 10. 1961 für den Bereich der Oranienstraße (teilweise)



Der Rat der Stadt hat am 16.2.1970 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Duisburg, den 30. Juli 1970
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
(Siegel) gez. Sittel
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 (6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 6.4.1970 bis 6.5.1970 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Duisburg, den 30. Juli 1970
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
(Siegel) gez. Sittel
Beigeordneter

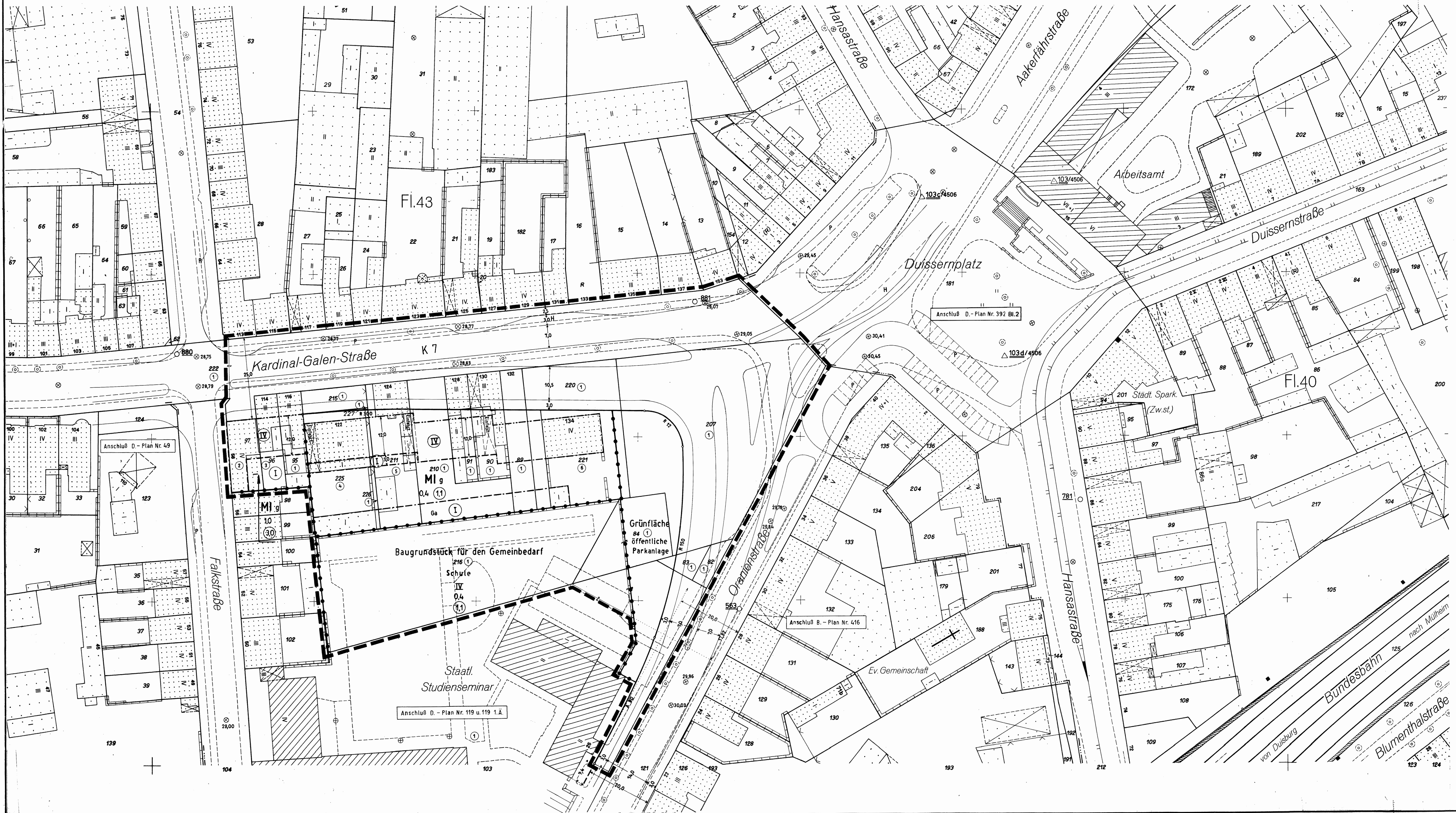
Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am ... vom Rat der Stadt beschlossen.
Duisburg, den ...
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 15.6.1970 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzungsplan beschlossen.
Duisburg, den 30. Juli 1970
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
(Siegel) gez. Sittel
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 10.11.1970 (AZIA1-125.4) genehmigt worden.
Essen, den 10. 11. 1970
Landesbaubehörde Ruhr
I.A.
(Siegel) gez. Rippel
Regierungsbauinspektor

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 10.11.1970, A.Z. I A1-125.4 (Duisburg 537) ist am 24.12.1970 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.
Duisburg, den 6. Jan. 1971
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
(Siegel) gez. Oehm
Stadtdirektor

Zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 537 hat der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk seine gutachtliche Äußerung am 27.11.1968 Az. 4-256-68 abgegeben.
Duisburg, den 30. Juli 1970
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
(Siegel) gez. Sittel
Beigeordneter



Stadt Duisburg

Bebauungsplan Nr. 537

- Duissern -

für den Teilbereich südlich der Kardinal-Galen-Straße zwischen Falkstraße und Oranienstraße.

537

Gemarkung Duisburg

Flur 43

Maßstab 1:500

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der Bauordnungsverordnung i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV.N.W.S. 433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV.N.W.S. 373).

Der Bebauungsplan besteht aus - diesem Blatt -
- Hauptblättern -
- Nebenschriften -
- einer Begründung -
- dem Eigentümerverszeichnis -
- Blatt Längsschnitte und - Blatt Querschnitte.
Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen bezeugt.

Duisburg, den 8. Jan. 1970
Vermessungs- und Katasteramt
gez. Crysondt
Obervermessungsrat

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Duisburg, den 8. Jan. 1970
Vermessungs- und Katasteramt
gez. Crysondt
Obervermessungsrat

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den 8. Jan. 1970
Stadtplanungsamt
gez. Borghoff
Diplom-Ingenieur

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in ... Farbe geändert worden.

Duisburg, den ...
Vermessungs- und Katasteramt
Obervermessungsamt
Obervermessungsamt
Diplom-Ingenieur

Der Beschluß des Rates der Stadt über die Änderung und Ergänzung dieses Planes siehe „Raum für Vermerke.“

Angefertigt im Vermessungs- u. Katasteramt

Astralonoriginal/Transparentplan zurück
an 62 / ... Stadthaus, Zimmer Nr. ...